

Memmelsdorf, 18.09.2020

Liebe Eltern der OGTS Lichteneiche,

wir sind gut in das neue Schuljahr gestartet. Wie immer braucht es etwas Zeit, bis sich neue Abläufe einspielen. Ihre Kinder machen das ganz wunderbar! Besonders unsere vielen Erstklässler lassen sich hervorragend auf die vielen und am Anfang sicher verwirrenden Routinen ein und sind wirklich sehr engagiert, sich alles zu merken.

Heute wende ich mich mit einer Herzensangelegenheit an Sie. Das ganze Team hat gebrütet und beratschlagt, wie wir dieses Thema angehen könnten und gemeinsam mit der Rektorin Frau Radler-Denzlein und den Klassenleitungen im Schulhaus Lichteneiche sind wir nun zu einer Entscheidung gelangt: **Es geht um die Hausaufgaben für unsere 14 Uhr gebuchten Kinder.**

Wir sind in diesem Schuljahr mit sehr besonderen Herausforderungen konfrontiert und stellen uns diesen sehr lösungsorientiert. Beim Thema Hausaufgaben stellen sich für uns folgende Fragen:

Das warme Mittagessen

Sehr viele unserer Kinder erhalten bei uns ein warmes Mittagessen. Durch die coronabedingten Auflagen teilen wir die Kinder im Moment je nach Ankunftszeit bei uns in 3 Schichten ein (12:15/12:30/13:15), anstatt wie im Normalbetrieb in 2 Schichten. Diese Schichten überschneiden sich mit den Hausaufgabenzeiten, die ab 11:45 bzw. 12:30 starten würden.

Die Anzahl der Hausaufgabenkinder bis 14 Uhr

Wir haben in diesem Jahr sehr viele Kinder, die bis 14 Uhr gebucht sind und bei uns Hausaufgaben machen sollen. Leider können wir die Kinder nur im Klassenverband ohne Masken Hausaufgaben machen lassen. Da unsere Decks aber klassengemischt sind und wir unmöglich alle Klassen nur unter sich setzen können (wir haben insgesamt 12 Klassen an Bord), müssten die Kinder ihre Hausaufgaben mit Masken erledigen. Alternativ dazu bleibt das Setzen mit 1,5m Abstand. Was wiederum aufgrund der Menge an Kindern nicht möglich ist, da eine Gruppe schlicht nicht in ein Klassenzimmer passt. Mal ganz abgesehen davon, dass unser Personalschlüssel für eine weitere Teilung der Hausaufgabenengruppen nicht ausreicht.

Die Raumsituation

Um mit den Kindern frühzeitig mit den Hausaufgaben zu beginnen (ab 11:45, damit für jedes Kind auch noch die Essenszeit sichergestellt werden kann), brauchen wir freie Klassenzimmer. Diese gibt es, allerdings sind diese nicht jeden Tag gleich. Die Kinder hätten also täglich wechselnde Räume für ihre Hausaufgaben.

Wir haben nun über dieser nahezu unlösbaren Aufgabe gebrütet und nur einen einzigen Lösungsweg gefunden:

Die Hausaufgabenräume (3 Stück, einer je Deck) müssten täglich ab 11:45 von einer Betreuungskraft besetzt werden. Nur mit diesem frühen Beginn hätten wir überhaupt eine Chance, allen Kinder eine Hausaufgabenzeit zu ermöglichen. Den Kindern würde mitgeteilt, wo der jeweilige Hausaufgabenraum ist (wechseln täglich). Die Kinder gingen sofort nach Ankunft bei uns (also 11:45 oder 12:30) in den Hausaufgabenraum und würden mit den Hausaufgaben beginnen. Zu den jeweiligen Essensschichten würden sie ihre Arbeit unterbrechen, alles liegen lassen und zum Essen gehen. Von dort würden sie vom Küchenteam nach dem Essen wieder zu den Hausaufgaben geschickt werden. Wenn sie dort fertig sind, würden sie zurück auf Deck gehen.

All dies müssten sie relativ selbständig erledigen und vor allem ihre Laufwege kennen (die sich täglich ändern). Denn zusätzliches Personal, das die Kinder begleitet oder

„Unwissende“ einsammelt, ist leider nicht vorhanden. Einer bleibt auf Deck, der andere ist in den Hausaufgaben.

Wir sind mit dieser möglichen Lösung alles andere als zufrieden. Es handelt sich zu 70% um Erstklässler, die sich gerade hier einfinden und die sowieso schon komplexen Routinen kennenlernen. Viele sind allein damit schon schwer beschäftigt, was auch normal ist.

Wir möchten ihren Kindern einen derartigen Ablauf nicht zumuten. Sehenden Auges in das Chaos für die Kinder zu laufen, ist kein professioneller Arbeitsansatz. Und ja, Hausaufgabenbetreuung ist eine unserer wichtigsten OGTS-Säulen, aber nicht um jeden Preis. In diesem Falle wäre der Preis die Verunsicherung ihres Kindes und einen schlechten Einstieg in die Hausaufgabenbetreuung. Aus diesem Grund haben wir uns dagegen entschieden, eine „Testwoche“ zu Lasten ihrer Kinder durchzuführen.

Die Hausaufgabenbetreuung für die bis 14 Uhr gebuchten Kinder wird aufgrund der coronabedingten Umstände und der sehr hohen Kinderanzahl bis auf weiteres nicht stattfinden.

Wir bitten Sie sehr um Verständnis für unsere Entscheidung!

Für diese Zeit werden die Hausaufgaben also zu Hause erledigt und sollten natürlich von Ihnen als Eltern betreut bzw. kontrolliert werden.

Aufgrund der geringeren Kinderzahl nach 14 Uhr können wir natürlich weiterhin die Hausaufgabenzeit für unsere 16 Uhr gebuchten Kinder durchführen und gewährleisten.

Der nächste Meilenstein wird der Elternabend im Oktober 2020 sein (der genaue Termin steht noch nicht fest, wird Ihnen aber vorher bekannt gegeben). An diesem werden wir gemeinsam mit Ihnen überlegen, an welchen Stellschrauben wir drehen können, um die Hausaufgabenzeit wieder zu ermöglichen. Was wir nicht in der Hand haben, sind die coronabedingten Auflagen und Bestimmungen und die Raumsituation. Vielleicht können wir aber gemeinsam bei der Anzahl der Hausaufgabenkinder und der Essenssituation Lösungen finden.

Außerdem möchte ich Sie heute noch daran erinnern, dass die Frist für die Anmeldung zur Ferienbetreuung heute abläuft. Wir verlängern diese als letzte Chance bis Montag 21.09.2020. Sie können den Anmeldebogen in unseren OGTS-Briefkasten werfen oder Ihrem Kind mitgeben. Der Anmeldebogen war im letzten Elternbrief zum Schulstart zu finden. Diesen können Sie aber auch nochmal auf der Schulhomepage unter www.vs-memmelsdorf.de (unsere Schule > OGS Grundschule) herunterladen.



Falls Sie andere Eltern kennen, die diese eMail nicht erhalten haben, geben Sie uns bitte Bescheid. Wir sind fortlaufend daran, unseren eMail-Verteiler zuverlässig und aktuell zu halten.

Ich bedanke mich bei Ihnen für Ihr Verständnis! Ich bin sicher, wir werden für die Zukunft Lösungen finden, mit denen am Ende alle leben können...ganz im Sinne Ihrer Kinder!

Viele Grüße

Ines Blechinger, Annika van den Bosch & Das Team der OGTS Lichteneiche